

10. Warener Salon: Endlich angekommen in der Region

Amüsantes um „Erich Kästners lyrische Hausapotheke“



Begeisterung bei jüngeren und älteren Gästen des 10. „Warener Salons“: Mit Lothar Wolfs mitreißender Darbietung hatte Birgit Richter genau den Geschmack des Publikums getroffen.

Foto: nb

Waren (nb). Jubiläum: Zum zehnten Male präsentierte sich am Donnerstag vergangener Woche der „Warener Salon“ im Haus des Gastes. Im Winterhalbjahr einmal monatlich, reihum ausgerichtet von den Kliniken der Region und dem Medizinischen Versorgungsverbund Müritz e.V., gibt es einen Gesellschaftsabend im besten Sinne des Wortes, bei dem neue MitarbeiterInnen der Kliniken und die Warener miteinander ins Ge-

spräch kommen können und sollen. Diesmal war es an AHG-Klinik-Verwaltungsleiterin Birgit Richter, den Abend zur organisieren. Sie stellte als kulturellen Hauptakteur den Berliner Schauspieler Lothar Wolf vor, der mit einem wortwitzigen Kästner-Programm brillierte.

Mit seiner frei und pointiert vortragenen abwechslungsreichen Mischung aus Zeitgeschichte sowie Biografie und Werken des Ly-

rikers Erich Kästner hatte er die mehr als siebzig Besucher im voll besetzten Saal von der ersten bis zur neunzigsten Minute in seinen Bann geschlagen. Szenenapplaus, Gelächter und fast nicht enden wollenden Beifall gab es für dessen hervorragende Darbietung, die auch Medizinisch-Humoreskes enthielt. Viele der Besucher nutzten anschließend bis in die späten Abendstunden bei Häppchen und einem Glas die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch Ina Dolenga, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit der MediClin-Kliniken des Landes, zeigte sich nicht nur über das sensationelle Abendprogramm erfreut. Angesichts der hohen Zahl von Stammgästen als auch zuvor unbekanntem Gesichtern am Abend konstatierte sie begeistert: „Der Warener Salon ist endlich angekommen in der Müritz-Region“. „Klasse“ oder „gut, dass du mich überredet hast, mitzukommen“, war vielfach zu vernehmen.

Bereits am 14. März um 19:30 Uhr gibt es die nächste und thematisch ganz anders gelagerte Ausgabe, dann mit einer Schau der Varchentiner Vestidos-Modedesignerin Katrin Winkelmann.